

Themenkomplexe der drei Befragungswellen:

- 1. Welle im April 2007:**
 - Institutioneller Kontext der Promotion
 - Gründe für die Entscheidung zur Promotion in Deutschland
 - Auswahl- und Zulassungsverfahren zur Promotion
- 2. Welle im Juni 2007:**
 - Qualifizierung von (internationalen) Doktorandinnen und Doktoranden zu Beginn der Promotion
 - Sprach(lern)verhalten (internationaler) Doktorandinnen und Doktoranden
 - Bewertung des bestehenden (Aus)bildungsangebots
- 3. Welle im September 2007:**
 - Interkulturelle Verständigung an deutschen Hochschulen
 - Integration internationaler Doktorandinnen und Doktoranden
 - Promovierendenmobilität und Karriereplanung

Projektverantwortliche:

Dr. Ulrike Senger
Leitung
Pilotzentrum Internationales Doktorandenforum
Technische Universität Kaiserslautern
Paul-Ehrlich-Straße, Gebäude 24
67663 Kaiserslautern
Tel.: 06 31/205-49 52/-49 51
Fax: 06 31/205-49 00
Email-Adressen:
senger.pilotzentrum@isgs.uni-kl.de
senger@docfor.de

Karl-Heinz Minks/ Lars Fischer
Leitung/wiss. Mitarbeiter der
Abteilung Absolventenstudien und
lebenslanges Lernen
Hochschul-Informations-GmbH (HIS)
Goseriede 9
30159 Hannover
Minks Tel.: 05 11/1220-203
Fischer Tel.: 05 11/35 77 06-53
Fax: 05 11/12 20-250
Email-Adressen:
minks@his.de
l.fischer@his.de



Studienbeschreibung

Das Pilotzentrum Internationales Doktorandenforum der TU Kaiserslautern und die Hochschulinformationssystem-GmbH (HIS) in Hannover führen in Kooperation mit 24 Hochschulen eine Bildungsbedarfsanalyse von Doktorandinnen und Doktoranden durch.

Das Projekt wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und läuft von Oktober 2006 bis März 2008.

Die Idee sowie das Erhebungsdesign des Ausbildungsbedarfs der Doktorandinnen und Doktoranden an deutschen Hochschulen wurde im ersten Projektjahr des von der Stiftung Mercator GmbH finanzierten Pilotzentrums Internationales Doktorandenforum exemplarisch an der TU Kaiserslautern entwickelt und realisiert.

Dieses Verfahren wird im Jahr 2007 auf die an der Studie beteiligten Hochschulen in Form einer Online-Befragung von Doktorandinnen und Doktoranden übertragen und an diesen in Kooperation mit hochschulischen Projektverantwortlichen vor Ort umgesetzt. Die Online-Befragung erfolgt in drei Wellen.

Die Online-Umsetzung des Projekts basiert auf der Expertise der HIS GmbH im Rahmen des HISBUS-Online-Projekts.

Im Rahmen des Projekts sollen außerdem systematische Informationen über den Stand der Erfassung von Doktorandinnen und Doktoranden erhoben werden, die eine wichtige Grundlage für die Konzeption einer bundesweiten Doktorandenstatistik bilden sollen.

Die im Rahmen des Pilotzentrums Internationales Doktorandenforum auszuwertenden Studienergebnisse dienen als Fundament für die beabsichtigten Handlungsempfehlungen des Pilotzentrums Internationales Doktorandenforum zur hochschulpolitischen und hochschuldidaktischen Ausgestaltung überfachlicher Doktorandenausbildung an den am Projekt beteiligten Hochschulen.

Studienziele:

Im Rahmen des Studienprojekts werden die folgenden Studienfragen bearbeitet:

- (Aus)Bildungsbedarf von Doktorandinnen und Doktoranden an deutschen Hochschulen im Allgemeinen
- Fachkultur- und hochschulspezifische Faktoren der Betreuungssituation von Doktorandinnen und Doktoranden
- Unterschiedliche Promotionskontexte, z.B. strukturierte Promotionsprogramme, in Relation zur Bedarfssituation der Doktorandinnen und Doktoranden
- Ist-Stand der akademischen und soziokulturellen Integration internationaler Doktorandinnen und Doktoranden
- Konsequenzen der Internationalisierung für die Doktorandenausbildung
- Empirisch basierte Grundlage hochschulpolitischer und hochschuldidaktischer Handlungsempfehlungen zur Ausgestaltung überfachlicher Doktorandenausbildung
- Systematische Informationen über den Stand der Erfassung von Doktorandinnen und Doktoranden als Grundlage für eine bundesweite Doktorandenstatistik

